

Protokoll AG-Verkehr und Mobilität

Datum: 11.11.2016

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 13:00 Uhr

Ort: Mitteldeutscher Verkehrsverbund (MDV), Großer Beratungsraum im EG, Prager Straße 8, 04103 Leipzig

Protokollführer: Oliver Mietzsch

Anlagen: Präsentation Geschäftsstelle EMMD, Präsentation Modellvorhaben „Muldental in Fahrt“

Teilnehmer:

Bundesverband eMobilität e.V.

von Radowitz, Christoph

Burgenlandkreis

Hillger, Matthias; Sachbearbeiter ÖPNV

IHK Ostthüringen zu Gera

Menestrière, Pierre

Landkreis Altenburger Land

Thieme, Ronny; Fachbereichsleiter Ordnungs- und Bürgerangelegenheiten

Landkreis Wittenberg

Zubke, Holger; Fachdienstleiter Ordnung und Straßenverkehr

Leipziger Messe GmbH

Buhl-Wagner, Martin; Geschäftsführer

Weichhold, Stephanie; Projektmanagerin new mobility

Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft

Friedrich, Christoph

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Häberer, Steffen, Rechtsanwalt

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH

Sroka, Lukas; Projektsteuerung Modellvorhaben „Muldental in Fahrt“

Personennahverkehrsgesellschaft Merseburg-Querfurt mbH

Riese, Lothar; Geschäftsführer

PVG Burgenlandkreis mbH

Däumler, Lutz; Geschäftsführer

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Scharmman, Dr. Ludwig

Stadt Dessau-Roßlau Tiefbauamt

Maurer, Peter

Stadt Gera

Prüger, Stefan; Fachdienstleiter Verkehr

Stadt Halle (Saale)

Stäglin, Uwe; Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt

Stadt Jena

Margull, Michael; Teamleiter Verkehrsplanung und Flächen

Stadt Leipzig

Jana, Michael; Amtsleiter Verkehrs- und Tiefbauamt

Rickmeyer, Jan; Radverkehrsbeauftragter

Stadt Zwickau

Dietrich, Sven; Sachbearbeiter Stadtentwicklung

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Hold, Simone; Referatsleiterin

Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH

Korda, Mathias; Geschäftsbereichsleiter Verkehr/Infrastruktur

Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig ZVNL

Mietzsch, Oliver; Geschäftsführer

Metropolregion Mitteldeutschland Management GmbH

Wölpert, Reinhard; Geschäftsführer

Opitz, Jan; Projektmanagement

Tagesordnung

- TOP 01 Begrüßung
- TOP 02 Bestätigung Tagesordnung und Protokoll zur Sitzung am 07.08.2016
- TOP 03 Bericht der Geschäftsstelle
- TOP 04 Stand der Projekte
- TOP 04.1 Schienenpersonenverkehrskonzept
- TOP 04.2 Zusammenführung Liniennetzpläne
- TOP 04.3 Elektromobilität in Mitteldeutschland
- TOP 05 Bericht zum Modellvorhaben „Muldental in Fahrt“
- TOP 06 Jahreskonferenz 2016
- TOP 07 Termine
- TOP 08 Sonstiges

TOP 01 – Begrüßung

Herr Buhl-Wagner und Herr Mietzsch begrüßen die Teilnehmer und bedanken sich beim MDV für die zur Verfügung Stellung der Tagungsräumlichkeit.

TOP 02 – Bestätigung der Tagesordnung und Protokoll zur Sitzung am 07.08.2016

Die Tagesordnung der 4. Sitzung der AG Verkehr und Mobilität wird bestätigt; Einwände zum Protokoll der 3. AG-Sitzung bestehen nicht.

TOP 03 – Bericht aus der Geschäftsstelle

Herr Opitz berichtet über die Aktivitäten der Geschäftsstelle seit der letzten AG-Sitzung (siehe Präsentation der Geschäftsstelle, Folien 3 bis 12). Besondere Betonung legt er dabei auf die Arbeit der Projektgruppen Industriekultur, Gewässerlandschaft Mitteldeutschland sowie Innovation. Darüber hinaus berichtet er über die Überlegungen der Städte Halle und Chemnitz, sich gemeinsam als Europäische Kulturhauptstadt zu bewerben, sowie der am 28.11. vorgesehenen Auftaktveranstaltung zum IQ Innovationspreis 2017 mit einem Gastvortrag von Prof. Knie zur digitalen Mobilitätsrevolution. Beim am 19.10.2016 stattgefundenen Mitteldeutsche Marathon habe die Staffel der EMMD den 10. von insg. 22 Plätzen eingenommen.

TOP 04 .1– Schienenpersonenverkehrskonzept (SPV-Konzept)

Herr Mietzsch berichtet aus der Sitzung der PG Personenverkehr am 26.10.2016 zum Thema SPV-Konzept vgl. Protokoll). Frau Hold begrüßt es, dass DB Netz AG mit der Testierung des ITF-Konzepts beauftragt werden soll, nachdem die Aufgabenträger ihre diesbezüglichen Arbeiten abgeschlossen haben (vorgesehen für 1. Quartal 2017). Zu diesem Zweck prüft die Geschäftsstelle der EMMD die Bereitstellung von Finanzmitteln. Herr Däumler sieht verkehrlichen Klärungsbedarf im Hinblick auf die (fehlenden) Aussagen im SPV-Konzept zum sog. Bäder-Dreieck zwischen Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie hinsichtlich der Integration von Stadtverkehren in das Bahnangebot in Jena.

TOP 04.2 – Zusammenführung Liniennetzpläne

Herr Mietzsch berichtet aus der Sitzung der PG Personenverkehr zum Thema Zusammenführung der Liniennetzpläne in Mitteldeutschland. Herr Hilger ergänzt, dass das STS-Netz gleichberechtigt neben den Netzen von MDSB I und II dargestellt werden solle und auf der Rückseite Platz sei zur touristischen Gestaltung. Hierzu solle die AG Kultur und Tourismus einen Beitrag leisten; bei der nächsten PG-Sitzung könnten dann die Ergebnisse vorgestellt werden.

TOP 04.3 – Elektromobilität in Mitteldeutschland

Herr von Radowitz trägt vor (siehe Präsentation der Geschäftsstelle, Folien 13 bis 14) aus der Arbeit der PG Elektromobilität vor. Ziel der Aktivitäten sei der Ausbau einer intelligenten Ladeinfrastruktur, sobald die entsprechende Förderrichtlinie veröffentlicht worden sei. Interessierte Kommunen könnten dann einen Antrag stellen, wobei die EMMD diese koordinieren solle zwecks Schaffung einheitlicher Lösungen. Letzteres entspreche auch dem expliziten Wunsch des BMVI, das mit einem Förderbudget von 300 Mio. € insbesondere bundesländerübergreifende Konsortien anspreche wolle. Herr Mietzsch äußert die Sorge einer fehlenden bzw. mangelhaften Integration des ÖPNV in diesem Kontext. Herr von Radowitz erläutert, dass die EMMD sich auf die Wechselwirkungen mit typischen Verkehrsrouten in Mitteldeutschland konzentrieren wolle. Herr Däumler weist auf die Bestrebungen des Landes Sachsen-Anhalt für eine Förderrichtlinie hin, mit der die Anschaffung von elektrischen Omnibussen gefördert werden solle. Ziel der Förderung

müsse es sein, Leuchttürme der Elektromobilität im Busbereich aufzubauen. Frau Hold berichtet über die im Rahmen des ICE-Knoten Erfurt vom Freistaat Thüringen veranlassten Untersuchungen zur Verknüpfung des SPFV mit dem SPNV sowie dem sonstigen Verkehr. Daraus erwachsen Anforderungen an die Gestaltung des öffentlichen wie privaten Verkehrsraums mit entsprechenden Auswirkungen auf das Planungsrecht etc.

TOP 05 – Bericht zu Modellvorhaben „Muldental in Fahrt“

Herr Sroka vom MDV stellt anhand von Folien das Modellvorhaben „Muldental in Fahrt“ vor. Herr Dr. Scharmann weist auf den Vorbildcharakter des Modellvorhabens auch für andere ländlich strukturierte Räume im Einzugsbereich der Ballungszentren hin und erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach etwaigen Konsequenzen für weiter entfernt liegende ländliche Räume z.B. im Hinblick auf die Organisation von Zubringerverkehre zum SPNV und der Schließung der sog. letzten Meile durch alternative Bedienformen und Mobilitätszentralen. Herr Sroka verweist auf den begrenzten Modellcharakter von „Muldental in Fahrt“ für diese Fragestellungen; beim jetzigen Modellvorhaben gehe es vielmehr darum, den vorhandene Fahrgastpotenzial in den Mittelzentren durch verbesserte Linienführungen, Taktverdichtungen und ein engmaschiges Haltestellennetz besser abzuschöpfen.

Herr Stäglin erkundigt sich nach dem Bedarf für Abendverkehre, da die Abfahrtszeiten seiner Meinung nach zu früh seien. Herr Sroka verweist auf Budgetrestriktionen bei den regionalen Busverkehren; in den noch einzuführenden Stadtverkehren sei ein Betrieb bis in die späteren Abendstunden (21:00 Uhr, 22:00 Uhr) vorgesehen. Frau Hold möchte wissen, wie die Finanzierung des Modellvorhabens gesichert ist. Herr Sroka verweist auf einen entsprechenden Kreistagsbeschluss im Landkreis Leipzig im Hinblick auf die Finanzierung des Modellvorhabens, d.h. der Einführung des Regionalen Bustaktfahrplans zum Sommer 2017 und einer vorherigen ersten Umsetzungsstufe zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016. Für weitergehende Aussagen zur Finanzierung des Modellvorhabens verweist er auf seine Geschäftsführung. Auf die Frage von Herrn Korda zur Einhaltung der Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes verweist er auf die Errichtung zahlreicher mobiler Haltestellen als „Angebot“ an die in ihrer Mobilität eingeschränkten Fahrgäste; dies sei noch immer besser als eine barrierefrei ausgebaute Haltestelle in einer Entfernung von über einem Kilometer.

Herr Däumler verweist auf ein ähnliches Modellprojekt im Burgenlandkreis (Hohenmölsen), bei dem sich allerdings das Land Sachsen-Anhalt nicht an der Finanzierung der Betriebskosten beteilige. Herr Buhl-Wagner ergänzt, dass normalerweise der Freistaat Sachsen hinsichtlich der Förderung von Betriebskosten sehr restriktiv verfare; die Tatsache, dass dies beim Modellvorhaben „Muldental in Fahrt“ jetzt augenscheinlich anders sein soll, sei bemerkenswert. Frau Hold verweist auf ein vom Bund gefördertes Modellvorhaben im Saale-Holzland-Kreis; dort habe der Freistaat Thüringen die Busbeschaffung gefördert. Herr Hilger berichtet von Bestrebungen im Burgenlandkreis, den Schülerverkehr stärker in den Jedermannverkehr zu integrieren (Taktfahrplan); zu diesem Zweck seien zunächst die Schulanfangs- und –endzeiten abgeprüft worden und würden jetzt mit dem Landkreis im Hinblick auf mögliche Anpassungsbedarfe abgestimmt. Herr Buhl-Wagner bittet die Geschäftsstelle der EMMD darum, auch weiterhin über solche Projekte zu berichten; konkret benennt er die geplante bessere Anbindung des Leipziger Neuseenland an den ÖPNV im Rahmen des sog. Südraumkonzepts des Landkreises Leipzig. Herr Dr. Scharmann knüpft daran an unter Hinweis auf bereits angelaufene tourismuswirtschaftliche Erreichbarkeitsstudien in Sachsen sowie Sachsen-Anhalt. Es wird darum gebeten, dass Frau Sommer vom Landkreis Leipzig bei einer der nächsten Sitzungen über den Bearbeitungsstand berichtet.

TOP 06 – Jahreskonferenz

Herr Opitz berichtet über die diesjährige Jahreskonferenz der EMMD zum Thema „Demographie und ihre Herausforderungen für die Region“, die am 15.12. zwischen 10:00 und 16:00 Uhr im

Kongress- und Veranstaltungszentrum Luxor in Chemnitz stattfinden. In den vier Workshops „Kulturwelt“, „Arbeitswelt“, „Wissenswelt“ und „Lebenswelt“ sollte diese Thematik intensiv beleuchtet werden (siehe Präsentation der Geschäftsstelle, Folien 15 bis 18)

TOP 07 – Termine

Die Terminierung der nächsten Sitzung findet im bewährten Verfahren einer doodle-Umfrage statt.

TOP 08 – Sonstiges

Herr Buhl-Wagner berichtet, dass sich die Leipziger Messe für 2017 erneut als Ausrichter des Internationalen Transportforums (ITF) beworben habe. Allerdings stehe noch die Entscheidung der Bundesregierung aus, ob sich Deutschland als Austragungsort auch für die Jahre nach 2017 bereitfinde. Das Thema des ITF 2017 sei „Governance“; bis Ende November müssten mit dem Projektmanagement bei der OECD (als Veranstalter des ITF) die näheren Details einer etwaigen Beteiligung der EMMD geklärt werden. Dies umfasse die Fragen, in welchem Format, zu welchen Kosten und welche Zielgruppen mit einer Beteiligung der EMMD angesprochen werden sollten. In der anschließenden Diskussion ergibt sich als thematischer Schwerpunkt die Darstellung der EMMD als Modellform von Governance, die sich den Fragestellungen von demographischem Wachstum und Schrumpfung, Daseinsvorsorge sowie der Integration von Politik, Gesellschaft und Wirtschaft mit den Mitteln der Mobilitäts- bzw. Verkehrspolitik widmet.

Herr Rickmeyer bietet an, bei der nächsten AG-Sitzung über das Projekt Moveset zu berichten. Dabei geht es um nachhaltige Mobilitätskonzepte bei Dienstreisen bzw. Fahrten zur Arbeit. In 2018 sei eine europäische Mobilitätskonferenz zu diesem Thema geplant, die ggfs. in Kombination mit der new mobility oder der Jahreskonferenz der EMMD durchgeführt werden könnte.